Herzlich willkommen "bei de Heckebeck"

Hüttenberg bei uns zu Haus ...

Umrandet von sanften Hügeln und Wäldern schmiegt sich das kleine Dorf Vollnkirchen am nordöstlichen Rande des Naturparks Hochtaunus in ein romantisches Wiesental

Mit rund 400 Einwohnern ist Vollnkirchen das kleinste Dorf innerhalb der Gemeinde Hüttenberg.

Vollnkirchen wird von seinen Nachbarn als "Heckendorf" bezeichnet, seine Einwohner sind unter dem Spitznamen ("Uznoame") "Heckebeck" (Heckenböcke, ugs. für Zecken) bekannt. Die Herkunft dieser Bezeichnungen geht auf eine besondere Form der Waldwirtschaft, den Haubergen oder dem Niederwald, zurück. Diese Niederwalddistrikte nannte man in Hüttenberg aufgrund ihrer niedrigen Wuchshöhe "Hecken", und entsprechend werden heute noch die Ortsteile Vollnkirchen, Volpertshausen, Weidenhausen und Reiskirchen, in denen es viele Haubergswälder gab, als "Heckendörfer" bezeichnet.



Ein solcher Hauberg befindet sich in dem Waldstück direkt gegenüber auf der anderen Seite des Tals. Dort verläuft heute der Naturerlebnispfad "Eselsweg".

Abbildung 1: Gemarkung Vollnkirchen mit Niederwalddistrikten (Hecken)

Der mündlichen Überlieferung zufolge soll sich hier um das Jahr 1000 ein Bauer namens Fol(l)enius mit seiner Familie und Gesinde niedergelassen und die ersten Häuser und eine Kirche erbaut haben. Das Dorf wurde nach seinem Gründer "Fol(l)eniuskirchen" denannt.

Ein alter Taufstein, der sich heute in der Kirche befindet und dessen Entstehung in die Jahre 1170 bis 1180 datiert wird, weist darauf hin, dass hier im Mittelalter eine Kirche gestanden haben muss.

Die älteste urkundliche Erwähnung von Vollnkirchen ist gut 100 Jahre jünger. Sie stammt vom 12. September 1276 und findet sich in einer Urkunde des Klosters Seligenstadt im Westerwald (Gemeinde Seck, Verbandsgemeinde Rennerod).

Das heutige Dorf zeigt noch deutlich das Erscheinungsbild eines Straßendorfes (Abb. 2), das im Wesentlichen im 18. und 19. Jahrhundert entstand. Typisch sind die großen zweigeschossigen Hofreiten in U- oder Winkelform, die sich zu beiden Seiten der Hauptstraße befinden und oft mit überbauten Torhäusern oder mit hohen sog. Hüttenberger Hoftoren zur Straßenseite hin abgeschlossen sind. Auch heute noch ist ein nahezu intakter Scheunenkranz erhalten, der die Hofreiten zu den umliegenden Gärten und Wiesen abschließt. Um diesen historischen Ortskern sind nach dem Krieg mehrere Neubaugebete entstanden.



Abbildung 2: Flurkarte von Vollnkirchen aus dem Jahr 1827 (HHStalw 3011/2 Nr. 2736)

Vollnkirchen, hier wird Dorf gelebt!

Im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms des Landes Hessen wurden in Vollnkirchen von 2002 bis 2010 zahlreiche Projekte umgesetzt. Neben privaten Maßnahmen zur Verbesserung des Ortsbildes war die Umgestaltung des Dorfplatzes mit Neubau einens Bürgerhauses das zentrale Projekt. Auch der Naturerlebnisweg Eselspfad, die Beschäftigung mit der Dorfgeschichte und dem daraus entstandenen Kult(o)urpfad sowie die Einrichtung eines Dorfcafés als gesellschaftlicher Treffpunkt sind aus der Dorferneuerung hervorgegangen.

Vollnkirchen hat mit großem Erfolg am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" teilgenommen. Nach einem 3. Platz 2005 und einem zusätzlichen Sonderpreis für die Jugendarbeit, einem 2. Platz im Jahr 2008 wurde Vollnkirchen 2011 Sieger im Regionalentscheid. Im darauffolgenden Jahr belegte das Dorf einen hervorragenden 2. Platz im Landesentscheid.

Die besondere Vitalität und Lebenskraft der ansässigen Menschen zeigt sich auch im regen Leben der Vereine, die durch Feste und Veranstaltungen zum gesellschaftlichen Leben im Dorf beitragen. Der TUS 1965 Vollnkirchen e.V. ist nicht nur der größte unter den Ortsvereinen und Gemeinschaften, sondern hat auch mehr Mitglieder als das Dorf Einwohner zählt; ein Merkmal, das in der Region wohl einzigartig ist.

Studienlandschaft Schwingbachtal

JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITAT GIESSEN

"Outdoor-Hörsaal" für Studierende des Fachbereichs 09 Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement der Justus-Liebig-Universität Gießen. Vor Ort sind Untersuchungsflächen, Bodenprofile, Messgeräte sowie verschiedene Lernpfade eingerichtet. In diesen werden wissenschaftliche Fragen zu Themen wie Vegetationsökologie, Hydrologie, Bodenkunde und Kulturlandschaft behandelt.

Kult (o) unpfad Volln Firchen

6 km langer kulturhistorischer Wanderweg zur Wüstung Wertshausen. Auf Infotafeln wird auf historische Orte und Besonderheiten um Vollnkirchen herum hingewiesen. Start ist am Bürgerhaus

TUS 1965 Vollnkirchen e.V.



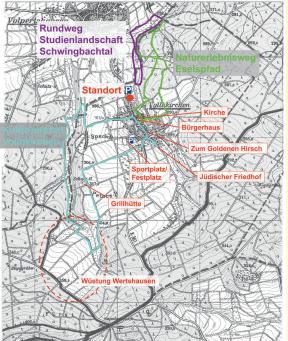
Sportverein mit dem Schwerpunkt Handball. Weitere Angebote: Gymnastik, Radfahren



www.TUS-Vollnkirchen.de

zwischen den Jahren aus.

Ausrichter der Zeltkirmes, jährlich am letzten Juliwochenende (Festplatz am Sportplatz)







4 km langer Rundweg auf dem historischen Verbindungsweg "Eselspäädche". Hier kann man auf und abseits des Weges viele interessante Entdeckungen machen und erleben, was die Natur alles zu bieten hat.

Start ist am Bürgerhaus, einfach dem Esel folgen...



Jeden 2. Sonntag im Monat ab 15:00

Der Treffpunkt im Dorf, um in geselliger Runde zu plaudem und bei einer Tasse Kaffee oder Latte Macchiato heiße Waffeln und Vollnkirchener Kuchenspezialitäten zu genießen.



Zum Goldenen Hirsch Das Wirtshaus in der Scheune

"Aus dem Einfachen das Besondere machen - Kulinarik trifft Wein"

www.goldenerhirsch-Vollnkirchen.de





Tennisfreunde 1997 Vollnkirchen e.V. Richten jährlich am 1. Mai

Richten jährlich am 1. Mai das "Maiglöckchenfest" an der Grillhütte aus

